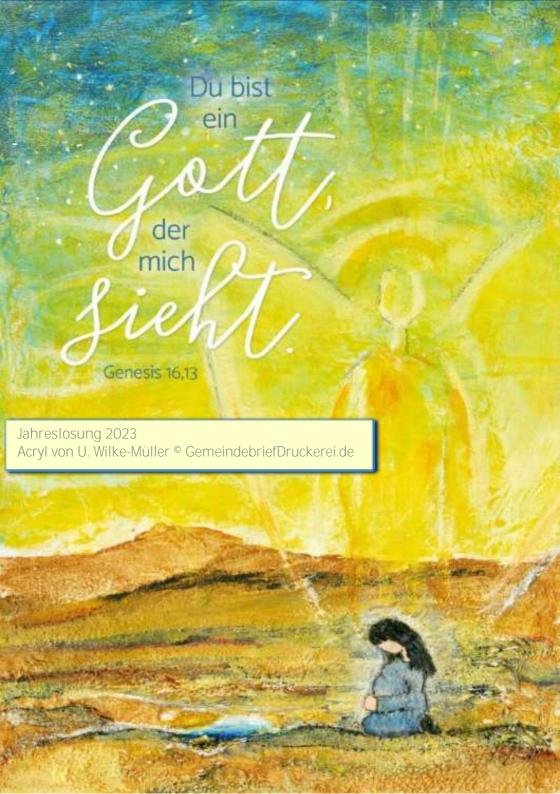


Evangelische Regenbogengemeinde Frankfurt am Main - Sossenheim November - Januar 2023

Gemeindeversammlung am 17. November 2022 um 19:30 Uhr







Regenbogenspielplatz – 0-3 Jahre (Carina Grönke, Stefanie Langer)

Samstag, 10:00 - 11:30 Uhr

Regenbogenfische – 3-6 Jahre (Sandra Jüptner, Daniela Schmidt)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Regenbogenkids – 7-10 Jahre (Doris Knebel, Nicole Kaeschner)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Coole Socken – 11-14 Jahre (Alina, Lara, Laura, Lea, Robert und Sven)

Freitag, 16:00 - 17:30 Uhr

TEENTREFF – ab 15 Jahre (Nadine Heinrichs)

Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr monatlich



Meditation und spirituelle Körperarbeit (Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Montag, 19:30 - 21:30 Uhr

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am zweiten und vierten Donnerstag im Monat. 20:00 Uhr

Richtig Erwachsene (Marlene Lindenstruth, Dr. Charlotte Eisenberg, Emmi Haase, Renate Klabunde)

Zweimal im Monat Mittwoch, 15:00 Uhr



Yoga (Karina Siegle)

Donnerstag, 19:00 Uhr

Regenbogenchor (vakant - Vertretung)

Dienstag, 20:00 Uhr

Frauenwirbelsäulengymnastik (Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr

Frauentreff (Helga Zabel)

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr

Frühstückstreff (Kathrin Haarbeck, Katharina Aroksalasis, Marion, Bärreiter, Marlene Lindenstruth, Sonja Köhler, Eugenia Weingärtner)

Mittwoch, 09:30 - 11:30 Uhr monatlich

Wegen der Corona-Pandemie können Veranstaltungen zeitweise ausgesetzt werden.

Bitte beachten Sie dazu unsere Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt sowie unsere Informationen im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

Inhaltsverzeichnis

Janresiosurig	∠
Gruppen der Gemeinde	3
Gottes kleine Fische	5
Geistlicher Impuls von Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg	6
Themen aus dem Kirchenvorstand	
Einladung zur Gemeindeversammlung	9
Rückblick: Sommerkonzert mit dem Regenbogenchor	
Vorschau: Folk For Benefiz	12
Ankündigung: Erlebnisgottesdienst im Advent	
Ausblick: Ökumenisches Adentsfenster	15
Einladung zur Senior*innenfahrt nach Seligenstadt	16
Was machen eigentlich unsere Kinder- und Jugendgruppen?	18
Kita Farbenland: Vom Samen bis zur Ernte	19
Kita Regenbogenland: Flohmarkt und Tag der offenen Tür	20
Kita Regenbogenland: Neues Team-Mitglied gesucht	21
Kinder- und Jugendarbeit: Ankündigung Osterfreizeit	22
Nachhaltigkeitsfest: "Sossenheim kann nachhaltig"	
Einladung: Ökumenischer Gottesdienst zu St. Martin	
Regenbogenspielplatz für Kinder bis 3 Jahren	
Ökumene: Tag der Schöpfung mit Jubiläum der Kirche	26
Main-Tauf-Fest in Offenbach	
Einladung zur Dankes <mark>feier an</mark> alle, die mitwirken	
Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus	32
Termine	
Amtshandlun <mark>gen im dritten Q</mark> uartal 2022	38
Gottesdienste	
So erreichen Sie uns: Beratungsstellen	
So erreichen Sie uns: Ansprechpartner der Gemeinde	45
Monatssprüche und Impressum	
Gemeinde in Farbe	47

GOTTES KLEINE FISCHE



Gedanken zu Glaube, Theologie und Kirche

Liebe Gemeinde,

wenn man einen Regenbogen sieht, bleibt man stehen. Andächtig, fasziniert und voller Staunen. Ein Regenbogen entsteht, wenn Sonnenstrahlen auf Regentropfen fallen. Vielleicht fasziniert er uns deshalb so: Weil er ein Sinnbild dafür ist, dass das Leben gerade dort und dann spannend und schön wird, wenn nicht alles nach Plan läuft. Wenn nicht alles eitel Sonnenschein ist, sondern der Regen so richtig herunterprasselt.

Eine Freundin von mir hat mit solchem Regen im Leben viel Erfahrung gemacht. Ihr erstes Kind, Milly, hat unter der Geburt zu wenig Sauerstoff bekommen und wäre dabei fast gestorben. Die Kleine hat überlebt, war aber vom ersten Tag ihres Lebens an schwer behindert. Sie hat sich nicht entwickelt wie andere Kinder. So hat Milly nie gelernt zu sitzen, geschweige denn zu krabbeln oder zu sprechen. Mit knapp zwei Jahren ist sie gestorben.

Ich habe in diesen zwei Jahren erfahren, was es heißt, wenn Eltern alles für ihr Kind tun. Die beiden haben jeden Moment, den sie möglich machen konnten, bei ihrer Tochter verbracht. Erst im Krankenhaus, später in den verschiedenen Therapieeinrichtungen, dann bei sich zu Hause und ganz zum Schluss im Kinderhospiz. Sie haben alles getan, damit Milly es so gut wie möglich hat. Sie haben mit ihr gespielt, gelacht und getanzt. Sie haben Musik gehört und Ge-

schichten vorgelesen. Und sie haben gekuschelt, ganz viel und mit großer Hingabe.

Aber was Milly am meisten mochte, waren Seifenblasen. Von ihnen war sie fasziniert. Sie hat sie genau beobachtet und mit den Augen verfolgt. Und soweit es ihre Gesichtsmuskulatur zuließ, hat sie gelächelt und sich gefreut, wann immer eine Seifenblase durch ihr Sichtfeld flog. Die schillernde Hülle, die mit einem Mal zerplatzen konnte, aber so leicht und frei durch die Luft flog, hat es ihr angetan.

Viele Menschen waren von Milly fasziniert und angerührt. Obwohl sie kaum kommunizieren und sich auch so gut wie gar nicht allein bewegen konnte, konnte sie Menschen in ihren Bann ziehen. Ihre Eltern haben viel von ihr erzählt, auf Social Media, in Selbsthilfegruppen und bei Fundraising-Events für Organisationen, die Familien wie ihre unterstützen. So schaffte es Milly, obwohl sie noch so klitzeklein war und eigentlich gar nichts konnte, viele Menschen zu berühren und zusammenzubringen.

Bei der Trauerfeier haben alle mit Tränen in den Augen Seifenblasen in die Luft gepustet. Für Milly. Was mich wirklich beeindruckt hat, mit welcher Stärke und mit welchem Glauben Millys Eltern das Leben ihrer Tochter als Geschenk an sich und die Welt verstanden haben. Für sie stand nicht im Mittelpunkt, was Milly fehlte, was sie nicht erleben konnte und wie kurz ihr Leben war. Für

sie stand fest: Milly war perfekt, so wie sie war. Millys Leben war zwar kurz, aber in dieser kurzen Zeitspanne hat sie nicht nur unglaublich viel Liebe erfahren, sondern auch viele Menschen berührt und damit Leben bereichert und verändert. Was kann man sich mehr wünschen für sein Kind?

Ich glaube, es ist eine der schwersten Erfahrungen, die ein Mensch machen kann, sein eigenes Kind zu verlieren. Auch für Millys Eltern waren diese zwei Jahre neben allem Schönen, was Milly in ihr Leben brachte, sehr hart und immer wieder geprägt von Sorge, Trauer und Verzweiflung. Dennoch haben sie es geschafft, daran nicht zu zerbrechen, sondern auf das zu schauen, was dieser kleine Mensch Kostbares in sich trug. Auch wenn Milly nur 24 Monate auf dieser Welt sein konnte, so war ihr Leben. nicht weniger wert oder weniger schön als das Leben von so manch Einem, der 95 Jahre alt wird

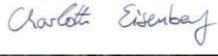
Ich glaube, wir brauchen Menschen wie Milly. Sie hat niemals Einsen nach Hause gebracht, keine Pokale gewonnen, sie hat keine Karriere gemacht und hat auch sonst keine Erfolge aufweisen können, auf die Eltern normalerweise stolz sind. Dafür hatte sie weder die körperlichen noch geistigen Fähigkeiten. Sie hat keine Leistung erbracht, so wie wir es immer wieder voneinander verlangen. Aber mit ihrer Zartheit, ihrer Schwäche und mit ihrer Faszination für Seifenblasen hat sie mehr Menschen bewegt und verändert als so mancher als erfolgreich angesehener Mensch.

Im 2. Brief des Paulus an die Korinther im Vers 12,9 heißt es: "Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig." Milly ist eine Erinnerung daran, dass es im christlichen Glauben nicht um Stärke und Macht geht. Jedenfalls nicht im herkömmlichen Sinne. Jesus hat immer wieder deutlich gemacht: Gott kann man besonders in denen erkennen, die in unseren Augen die Schwächsten und Kleinsten sind. In Menschen wie Milly.

Wo die Millys dieser Welt sind, entstehen Regenbögen. Denn in ihnen treffen die tiefsten Regenwolken auf die hellsten Sonnenstrahlen. Und wer mal genauer hinschaut, sieht in jeder Seifenblase einen solchen kleinen Regenbogen. Kein Wunder also, dass Milly Seifenblasen so liebte. Ich hoffe, sie hätte sich in unserer Regenbogengemeinde auch wohl gefühlt. Denn auch wir brauchen die kleinen Millys dieser Welt, um uns immer wieder an Gottes besondere Art der Kraft zu erinnern, die wir oft als Schwäche missverstehen.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin





Liebe Gemeindeglieder,

was hat sich seit dem letzten Bericht getan?

Der Kirchenvorstand hat sich während der Schulferien eine Sommerpause gegönnt und seine Arbeit erst danach wieder aufgenommen.

Aus diesem Grund gibt es keine Neuigkeiten hinsichtlich der Problematik rund um die Zukunft des Gemeindehauses. In der Gemeindeversammlung am 17. November wird der Kirchenvorstand umfassend zu dem Thema informieren und Ihnen Rede und Antwort stehen.

Als einen ökumenischen Höhepunkt konnten wir die diesjährige Konfirmation am 3. Juli in der katholischen Kirche St. Michael feiern. Unsere Kirche wäre dafür zu klein gewesen. Wir sind sehr dankbar für dieses großzügige Entgegenkommen der St. Michaelgemeinde.

Ein unvergessliches ökumenisches Fest war der Tag der Schöpfung am 18. September, der zusammen mit dem 125-jährigen Jubiläum unserer Kirche gefeiert wurde. Dass es ein gelungenes Fest wurde, verdanken wir dem großen Engagement unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die den Tag organisiert und durchgeführt haben.

Als Verantwortliche der Kita Regenbogenland konnten wir bisher leider noch nicht die vakante Stelle besetzen. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass das Kita-Team unter der Leitung von Frau Jeanette Kleber am 2. Juni das jährliche Audit zum Qualitätsmanagement mit Bravour bestanden hat und damit einer Rezertifizierung im September nichts mehr im Wege steht.

Wir sind stolz, mit der Kita Regenbogenland eine QM-zertifizierte Einrichtung zu haben.

Bedauerlicherweise hat unsere nebenamtliche Organistin und Chorleiterin Hyejoung Choi uns zum 31. August verlassen, um andernorts eine hauptamtliche Stelle als Kirchenmusikerin anzunehmen. Seitdem sucht der Kirchenvorstand nach geeigneten Nachfolger:innen. Im besten Fall konnte die Stelle schon besetzt werden, wenn Sie den Gemeindebrief lesen.

Als letztes möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich aus persönlichen Gründen zum 30. September aus dem Kirchenvorstand ausscheiden werde. An dieser Stelle möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit im Kirchenvorstand und mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg bedanken.

Es grüßt Sie herzlich

Mondia Huser- Painnseli

Dr. Claudia Heuser-Mainusch Vorsitzende des Kirchenvorstands





Einladung zur Gemeindeversammlung am 17.11.2022

Der Kirchenvorstand lädt zur diesjährigen Gemeindeversammlung der ev. Regenbogengemeinde in unser Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 18-20 ein.

Es steht neben der allgemeinen Berichterstattung aus dem Gemeindeleben noch ein sehr wichtiger Punkt auf der Tagesordnung:

Unser Gemeindehaus soll abgegeben und veräußert werden.

Da unsere Gemeindemitglieder in den letzten Jahren erheblich weniger geworden sind, haben wir mit den 316 m² Versammlungsfläche unseres Gemeindehauses viel mehr Quadratmeter als uns gemäß Kirchenbeschluss zustehen. Da die Einnahmen aus Kirchensteuern immer knapper werden, muss die Gemeinde schon seit einigen Jahren jährlich über 13.000,-- € an Überhangsabgaben an den ERV (Evangelischer Regionalverband) zahlen..

Nach langen Diskussionen und immer wieder neuen Ideen und Vorschlägen will der ERV als Eigentümer das Gemeindehaus verkaufen.



Ein adäquater Ersatz für unsere Gemeindearbeit wird gesucht. Verschiedene Möglichkeiten wurden und werden überprüft.

Eine Alternative wäre, unsere Kirche in einen Allzweckraum (für Gottesdienste und Gemeindearbeit) mit kleiner Küche und Toiletten umzufunktionieren. Da die Kirche unter Denkmalschutz steht, ist eine Einigung des ERV mit dem Denkmalschutzamt erforderlich.

Auch eine gemeinsame Nutzung von Räumen zusammen mit der kath. Gemende St. Michael wäre ein denkbares Szenario.

Den Gemeindemitgliedern soll nun in der Gemeindeversammlung die Gelegenheit gegeben werden, Fragen zu stellen und ihre Meinung dazu zu äußern.

Wir hoffen auf eine recht zahlreiche Teilnahme, damit der Kirchenvorstand einen repräsentativen Kenntnisstand über das Meinungsbild der Gemeindemitglieder bekommt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich schriftlich zu äußern z.B. per E-Mail an das Gemeindebüro:

Regenbogengemeinde.Frankfurt@ekhn.de

Ingrid Kuske vom Kirchenvorstand

Sommerkonzert mit dem Regenbogenchor

Zu Beginn stellte unsere Chorleiterin Hyejoung Choi den Chor und sich selbst kurz vor. Am Flügel begleitete uns Soyoung Kim.

Trotz herrlichem und heißem Sommerwetter waren viele Musikliebhaber*innen der Einladung gefolgt.

Mit dem Choral "Kommt her zu mir, spricht Gott, der Herr" von Johann Crüger (1598-1662) eröffnete der Regenbogenchor am 10.07.2022 sein Sommerkonzert. Der vertonte Text ist dem Evangelium Matthäus 11,28 nachempfunden. So wurden alle Teilnehmer*innen auf eine Stunde der Entspannung eingestimmt.

Es folgten "im Grün erwacht der frische Muth, wenn blau der Himmel blickt" von Felix Mendelsohn Bartholdy (1809-1847)

Die Moderation zu den unterschiedlichen Darbietungen wurde ganz überragend von Hyejoung Choi übernommen. Sie bat die Besucher auch den Beifall bis zum Schluss aufzuheben, um nicht die Atmosphäre zu stören.

Aber nicht nur besinnliche Weisen erfreuten Alle. Wer kennt das Lied von Amadeus Mozart (1756-1791) "o du eselhafter Martin, o du martinischer Esel ...", KV560b.

Um Sängerinnen und Sänger eine Atempause einzuräumen, spielte Hyejoung Choi an unserem schönen Flügel die Sinfonia in ES-Dur, BWV 791a, sowie

die Sinfonia in a Moll, BWV 799, von Johann Sebastian Bach. Obwohl noch kein Abend, ertönte ebenso "Des Abends aus Fantasiestücke" op. 12, von Robert Schumann (1810 - 1856) Anschließend folgte eine Sonate für Klavier in E-Dur, op. 109, von Ludwig van Beethoven. (1770 – 1827)

Danach trat auch der Regenbogenchor wieder in Aktion.

Mit dem Stück "Mein Gmüt ist mir verwirret" von Hans Leo Haßler (1564-1612) setzten wir die musikalische Darbietung fort. Nach der bekannten Melodie von "Wenn ich einmal soll scheiden" drückt der Text die Sehnsucht eines jungen Mannes nach einer Jungfrau zart aus.

Mit dem Choral "Geh aus mein Herz und suche Freud" wurden alle wieder in die Realität zurückgerufen. Die Melodie ist von August Harder (1775-1813). Der Text, wie wir alle Wissen von Paul Gerhard (1653).

Mit dem weltbekannten Stück "Mein kleiner grüner Kaktus" (1934) von Bert Reisfeld eroberte der Chor noch einmal die Herzen Aller, die gekommen waren.

Bevor alle Zuhörer*innen den tosenden Applaus loswerden konnten, hörten sie noch den Choral "Verleih uns Frieden gnädiglich Herr Gott zu allen Zeiten" von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Gerade in der jetzigen Zeit ist diese Bitte an Gott besonders hervorzuheben.

Wünschen wir uns doch alle, dass die Kriege baldmöglichst zu Ende gehen.

Wie meinte doch Mahatma Gandhi:

Es gibt keinen Weg zum Frieden – Frieden ist der Weg

Der Regenbogenchor dankt Hyejoung Choi und Soyoung Kim für die musikalische Leitung und Unterstützung.

Trotz der Corona-Erkrankung, von der viele Sängerinnen und Sänger danach betroffen waren, sind jetzt alle wieder gesund und freuen sich, wenn Dienstag-Abend um 20:00 Uhr fröhliche Sängerinnen und Sänger den Chor verstärken.

Egon Rehrmann, Mitglied des Regenbogenchores







Folk For Benefiz am 19.11.2022 um 20:00 Uhr im Gemeindesaal

Nach längerer Corona-Pause geht die beliebte Reihe "Folk For Benefiz" in die nächste Runde: Als Musiker dürfen wir diesmal STOUT im Großen Saal der Regenbogengemeinde begrüßen!

Das Duo STOUT ist auf der Mission den Irish Folk mit frischer Herangehensweise zu erneuern und zu erweitern und trotzdem die Seele der Stücke zu bewahren und weiterleben zu lassen. Dabei kreieren die zwei ihren eigenen Sound zwischen Tradition und Moderne, zwischen Folk und vielen anderen Genres: Irish Folk neu definiert!

Im Programm der zwei Vollblut-Musiker tauchen die bekannten Pub-Songs, Balladen und Tunes neben modernen und unbekannten Kompositionen auf. Doch all dies hat bei STOUT eines gemeinsam: Völlig unvoreingenommen wird die Musik von ihrem Kern aus neu gedacht und arrangiert.

So spannen die zwei den Bogen von traditionellem über modernen Folk weiter bis zu Anleihen aus Genres wie Swing, Rock, Pop und sogar Heavy Metal.

All ihre eigenen, vielfältigen Einflüsse fließen ganz natürlich in die Musik ein und so kommt der Charakter der Stücke voll zum Vorschein. Und deshalb klingen STOUT immer unverwechselbar, einzigartig und trotzdem wie aus einem Guss.

Der Kern des STOUT-Sounds ist der feinfühlig aufeinander abgestimmte, harmonische Gesang. Beide sind leidenschaftliche, talentierte Sänger, die ihre

charakteristischen Stimmen voll auszunutzen wissen. Dadurch erklingen alle Emotionen von zerbrechlich und zart, über humorvoll-augenzwinkernd bis hin zu rau und wütend und ziehen den Zuhörer in ihren Bann.

Weitere Informationen über STOUT finden sich unter

https://www.stout-music.de

Der Eintritt ist frei, um Spenden für ein gemeinnütziges Projekt im Stadtteil wird gebeten. Nähere Infos hierzu werden am Abend bekannt gegeben.

Stefan Straßer, Musikausschuss



19.11.2022 um 20:00 Uhr Gemeindehaus Einlass um 19:00 Uhr









DER **ERLEBNIS-**GOTTESDIENST **FÜR GROSSE UND KLEINE**

Ein roter Teppich im Advent

Samstag, 3. Dezember 2022 von 11-15 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Essen

Mit Musik, Geschichten, Kreativität und leckerem Essen! Unsere Kirche ist bunt, lebendig und wartet auf dich! Komm und bring alle mit, die du magst!

Ort: Cyriakuskirche Rödelheim, Auf der Insel 11





Ausblick: Adventsfenster ab 1. Dezember

Seit dem Jahr 2002 ist es in Sossenheim Brauch, den Advent ab dem 1. Dezember bis Heiligabend mit den "Adventsfenstern" zu begehen. Jeden Abend um 18:00 Uhr wird in unserem Stadtteil, wie bei einem Adventskalender, ein Türchen bzw. ein geschmücktes Fenster mit Tageszahl "geöffnet".

Vor dem Fenster findet dann ein kleines Adventstreffen statt, das mit Liedern und Geschichten gestaltet wird. Wegen Corona wird diesmal sicher einiges anders sein. Es wird ein entsprechendes Infektionsschutzkonzept geben.

Diese Fenster bleiben dann bis zum Heiligen Abend geöffnet, d. h. sie werden jeden Abend ab 18:00 Uhr bis in den Abend hinein beleuchtet, so dass es bei uns jeden Tag etwas "heller" wird. Der Abschluss ist am Heiligen Abend um 16:00 Uhr in der Kinderkrippenfeier in der kath. Kirche von St. Michael.

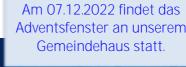
Die Aktion "Adventsfenster" ist ökumenisch und offen für alle, die die dunklen Adventsabende etwas heller in Sossenheim werden lassen möchten. Sie sind alle herzlich eingeladen, als Gäste bei den abendlichen Treffen vorbeizuschauen oder auch ein Fenster selbst zu gestalten. So können wir gemeinsam die Adventszeit bewusster erleben.

Wo die einzelnen Adventsfenster stattfinden, wird im Michaelsboten und dem Sossenheimer Wochenblatt veröffentlicht. Wenn Sie selbst ein Adventsfenster gestalten möchten, melden Sie sich bitte bei

Gerda Abel:

Festnetz: (069) 34 812 011 E-Mail: <u>gerda@abelfamily.de</u>

Gerda Abel, Gemeinde St. Michael











Senior*innenfahrt zum Kloster Seligenstadt

Herzlichst laden wir alle Senior*innen zu einer Tagesfahrt zum Kloster Seligenstadt am 16.11.2022 von 9:00 bis 16:00 Uhr ein

Mit dem Reisebus fahren wir nach Seligenstadt. Dort haben wir eine gemeinsame Führung im Kloster Seligenstadt, wo Mönche fast 1000 Jahre nach den benediktinischen Ordensregeln gelebt haben. Heute zeigt sich die Abtei mit ihren ehrwürdigen Gebäuden und dem herrlichen Garten als barockes Gesamtensemble und gibt einen eindrucksvollen Einblick in das Klosterleben des 17. und 18. Jahrhunderts. Anschließend stärken wir uns im integrativen Klostercafé mit einem Imbiss. Vor der Heimfahrt besteht die Gelegenheit zu einem Spaziergang im Klostergarten oder in der Seligenstädter Altstadt. Gegen 16:00 Uhr werden wir wieder in zurück sein. Die gesamte Fahrt ist barrierefrei. Rollstuhlfahrer*innen benötigen eine Begleitung.

Geplant ist:

- Gemeinsame An- und Abreise (mit einem barrierefreien Bus)
- Gemeinsame Klosterführung Seligenstadt (barrierefrei)
- Gemeinsamer Imbiss im Klostercafe
- Freie Zeit für die Besichtigung des Klostergartens, der Altstadt und/oder anderes

Ablauf:

- Tagesauflug zum Klosterseligenstadt am 16.11.2022 von 09:00 16:00 Uhr
- 08:45 Uhr: Treffpunkt vor der Ev. Regenbogengemeinde
- Ca. 09:00 09:30 Uhr: Abfahrt mit barrierefreiem Bus (zwei Rollstuhlfahrer können direkt mit Ihrem Rollstuhl per Lift in den Bus fahren)
- Fahrtdauer mit dem Bus ca. 45 Minuten
- 10:30 11:30 Uhr: gemeinsame Klosterführung Seligenstadt, es wird zeitgleich zwei Führungen geben, eine wird barrierefrei sein
- 12:00 Uhr: gemeinsamer Imbiss im Klostercafé
- 14:00 Uhr: Freie Zeit für einen Spaziergang durch den Klostergarten, die Altstadt oder einfach zum Bummeln
- 15:00 Uhr: Rückfahrt mit Bus
- 16:00 Uhr: Rückfahrt nach Frankfurt Sossenheim

Kosten:

€ 25,-- für den Tagesauflug mit An- und Abreise und Klosterführung. Bezahlt werden kann bei der Anreise im Bus. Dazu kommen die Kosten für den Imbiss. Dabei können Sie zwischen verschiedenen Gerichten auswählen.

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung bis zum 1. November 2022

Gemeindepädagogin Kathrin Haarbeck

Telefon (Mobilfunk): 0178 3103414 oder per

E-Mail: <u>kathrin.haarbeck@frankfurt-evangelisch.de</u>

Gemeinsam fahren wir mit den Gemeinden Sossenheim, Nied und Höchst.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Ausflug mit Ihnen!

Kathrin Haarbeck, Gemeindepädagogin



Was machen eigentlich unsere Kinder- und Jugendgruppen?

Durch die Bibel ward's vernommen "Lasst die Kinder zu mir kommen"
Und damit dem auch so sei haben wir der Kindergruppen drei. "Fische", "Kids" und "Coole Socken" sie alle durch die Räume rocken.
Freitagmittag ab halb vier sind alle diese Kinder hier Kinder, die zu Freunden werden und zusammen Zeit erleben ©

Das Kinderlachen ist in unser Gemeindehaus endlich wieder zurückgekehrt. Lange war es coronabedingt sehr still, das war sehr schade.

Aber wir haben tapfer durchgehalten und so ist seit Herbst letzten Jahres das Leben in unsere Gruppen immer mehr zurückgekehrt. Das sieht man, das hört man- und das fühlt sich für uns alle sooooooo gut an ©©

Und hier einige Eindrücke aus der letzten Zeit mit den Kindern:

Regenbogenfische mit Sandra Jüptner und Daniela Schmidt

Regenbogenkids mit Nicole Kaeschner und Doris Knebel

Coole Socken mit Sven Weber, Robert Haack, Lara Jüptner, Lea Altersberger, Alina Judt und Laura Bingen

Aber auch unsere Teenager kommen bei uns nicht zu kurz. Für alle ab 15 Jahren gibt es unseren Teen Treff, der zurzeit einmal im Monat stattfindet. Nähere Informationen dazu gibt es bei Nadine Heinrichs.





Vom Samen bis zur Ernte

Tomaten, Kartoffeln, Paprika, Gurken, Melonen, Salat und vieles mehr wurden im Frühjahr von den Kindern und Erzieherinnen der KiTa Farbenland ausgesät, vorgezogen auf der Fensterbank und anschließend in die Beete gebracht.

Seit dem hieß es gießen, beobachten und natürlich Schnecken absammeln und umsiedeln.

Die Gartenarbeit und intensive Pflege hat sich gelohnt, denn die Ernte war sehr ergiebig.

Die großen Apfelbäume auf dem Gelände tragen prächtig. Die Äpfel sind wunderbar süß. Es wurde bereits, Saft

gepresst, Apfelkuchen gebacken und Apfelmus gekocht.

Aus den Tomaten wurden leckere Salate und unübertroffene Tomatensoße gemacht.

Eine Wildbienenwiese lockt, das 2. Jahr in Folge, sehr viele Insekten an....Unsere kleinen und großen Gartenexperten sind nun dabei Blumensamen für das nächste Jahr zu sammeln und zu trocknen, damit wir wieder einen schönen, bunten Garten haben werden.

Kirsten Raatz-Reinmann, Team Kita Farbenland



Flohmarkt und Tag der offenen Tür im Regenbogenland

Am Samstag, den 25.06.2022, öffnete das Regenbogenland seine Türen für einen Flohmarkt im Außengelände und einen Tag der offenen Tür.

Alles fürs Kind! War das Motto des Flohmarkts, den der Elternbeirat organisiert hatte. Schnell waren alle Verkaufstische vergeben und eine große Auswahl an Kinderkleidung und Spielsachen wartete auf kauffreudige Besucher.

Im "Regenbogenland Café" konnten sich alle Besucher an einem leckeren Kuchenbuffet stärken.

Unser Café war auch der Ort für nette Begegnungen und Gespräche. Alte Bekannte, die schon nicht mehr die Kita besuchen und neue Gesichter, die sich die Kita gerne einmal anschauen wollten, trafen sich hier. Bei Führungen durch die Kita hatten alle die Möglichkeit, sich die 2019 umgebauten Räume

anzuschauen und näheres über das Konzept und die Arbeit im Regenbogenland zu erfahren.

Das Regenbogenland-Team freute sich über den regen Zuspruch und das große Interesse der Besucher.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle Besucher, die mit dem Kauf von Kaffee und Kuchen die Anschaffung unseres neuen Sofas unterstützt haben.

Ganze 270,-- € wurden an diesem Tag mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen eingenommen.

Mit diesem Geld konnten wir für unseren Rollenspielraum dieses schöne Sofa für die Kinder kaufen.

Für das Frühjahr 2023 ist ein weiter Flohmarkt geplant. Sobald der Termin vorliegt, werden wir Sie informieren.

Team Kita Regenbogenland



kita-regenbogenland.info



Die Evangelische Regenbogengemeinde Sossenheim sucht für ihre Evangelische Kindertagesstätte Regenbogen and ab sofort und unbefristet mit 39 Stunden eine pädagogische Fachkraft (m/w/d)

> Du hast Lust auf Veränderung oder möchtest nach der Ausbildung durchstarten? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Du hast Lust die Zukunft mitzugestalten? Wegbereiter*in fürs Leben zu sein? Als Motivationskünstler*in dem Mut der Kinder auf die Sprünge zu helfen? Du willst erleben wie scheinbar kleine Impulse Großes bewirken? Dann suchen wir Dich!

Wer wir sind...

in der Kita Regenbogenland leben und lemen 42 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren.

In unserem kleinen Haus begegnen wir den Kinder auf Augenhöhe und begleiten sie auf dem Weg die kleinen und großen Dinge des Lebens zu erkunden.

Bei uns darfst Du Dich freuen auf

Was uns ausmacht ...

- das Herz, das hier zu sp
 üren ist
- schöne Räume zum Wohlfühlen
- viele Möglichkeiten zur Gestaltung de vorbereiteten Umgebung
- ein freundliches und aufgeschlossenes Team, das einander unterstützt

Das klingt nach DEM Job für Dich?

Dann lies weiter oder bewerbe Dich am besten gleich in der Kindertagesstätte Resembogen and

Bitte sende Deine Bewerbung per E-Mail oder per Post an: Evangelische Regenbogengemeinde Sossenheim Z. Hd. Frau Pfarrerin Dr. Eisenberg Westerwaldstraße 20 65936 Frankfurt

E- Mail: regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de

Deine Vorteile

- Vergütung nach kirchlichem Tarif Kirchliche Dienstvertragsordnung (KDO)
- Eine arbeitgeberfinanzierte zusätzliche Altersversorgung durch die Evangelische Zusatzversorgungskasse (EZVK).
- Unterstützungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Rahmen des Familienscheckheftes

Weitere Informationen findest Du auch auf unserer Homepage kita-regenbogenland.info

Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sind in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) Standard.

Kinderfreizeit der ev. Regenbogengemeinde Sossenheim und der ev. Cyriakusgemeinde Rödelheim

Es wird tierisch: Freizeit für Kinder von 6 - 12 Jahren auf dem Bauernhof

Vom 11.04.2023 bis 15.04.2023 wollen wir mit Euch spannende und erlebnisreiche Tage auf einem Bauernhof verbringen. Wie ist das mit dem Melken, Füttern und Versorgen der Tiere auf dem Hof? Anfassen, fragen, begreifen und mitanpacken sehr gerne erwünscht.

Begleitet werdet Ihr durch unser erfahrenes Freizeitteam der Kinder- und Jugendarbeit sowie einem jungen Team an motivierten Jugendlichen aus unseren Jugendgruppen. Natürlich wohnen wir direkt auf dem Hof, um beim ersten

Hahnenschrei alles hautnah mitzuerleben. Was erwartet euch noch: Unterbringung in Mehrbettzimmern, Selbstversorgung durch das Team, ein Leben auf dem Bauernhof und wunderbare Tage mit Spiel, Spaß und Spannung. Die Kosten belaufen sich auf

€ 220,--. Nähere Info und alle Anmeldeunterlagen erhaltet ihr bei Sandra Jüptner unter

sandra.jueptner@regenbogengemeinde.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Sandra Jüptner



Auch die Seele braucht Nachhaltigkeit

7um zweiten Mal hat es nun schon stattgefunden: Das Stadtteilfest "Sossenheim kann nachhaltig". Auch die christlichen Gemeinden waren vertreten, die ev. Regenbogengemeinde und die katholische Gemeinde St. Michael. Wie im letzten Jahr gab es gleich mehrere Stände, die Gemeindegruppen auf die Beine gestellt hatten. Die Kinder- und Jugendarbeit bot Basteleien für Grundschüler*innen an und der "FairTeiler" präsentierte sein Angebot des Foodsharing, bei dem gerettete Lebensmittel umsonst verteilt werden. Am Stand des Regenbogengartens konnte man Blumentöpfe aus Zeitungspapier basteln

und Sonnenblumen einsäen. Auch die Pfarrpersonen der beiden Gemeinden waren da: Unter dem Motto "Auch die Seele braucht Nachhaltigkeit" standen Pfarrerin Eisenberg und Pastoralreferent Ickstadt zum Gespräch zur Verfügung. Natürlich bei Kaffee, Tee und Keksen.

Wir freuen uns sehr, bei diesem wunderbaren Stadtteilfest dabei sein zu dürfen und auf diese Weise dazu beizutragen, unseren Stadtteil nachhaltiger zu gestalten – für Körper, Seele und Umwelt.

Dr. Charlotte Eisenberg



Ökumenischer Gottesdienst zu

Sankt Martin



Regenbogenspielplatz

Regenbogengemeinde Sossenheim

Für alle Kinder von 0-3 Jahren

(Geschwisterkinder willkommen)

Ab dem 15. Oktober 2022

jeden Samstag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

im Gemeindehaus der ev.Regenbogengemeinde Westerwaldstraße 20 | 65936 Frankfurt / Sossenheim



Stärken Sie die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit Unterstützen Sie das Evangelische Jugendwerk Frankfurt

"Der Ausbildungskurs war eine tolle Zeit mit wertvollen Erfahrungen. Wir konnten viele neue Menschen kennenlernen und unsere Beziehung mit Gott und dem, was wir glauben auf eine sehr intensive Art und Weise besser kennenlernen und vertiefen." O-Ton eines Teilnehmenden des Juleica-Kurses 2022 in den Osterferien.

65 Jugendliche haben im vergangenen Jahr die Jugendleitercard-Ausbildung (Juleica-Kurs) zum ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Pfadfinder oder Pfadfinderin bei uns im Evangelischen Jugendwerk begonnen. Viele davon kommen aus Frankfurt und aus unserer Gemeinde sind ebenfalls Jugendliche mit dabei. Drei "große" Kurse und kleinere Treffen sind/waren Bestandteil ihrer Ausbildung, die sie in diesem Jahr abschließen. Ziel ist es, dass junge Menschen Lust und Spaß bekommen, sich in ihrer Gemeinde ehrenamtlich zu engagieren und ihnen dazu das richtige Handwerkszeug mitzugeben. "Wie gestalte ich eine Gruppenstunde?", "wie plane ich eine Kinderlesenacht?" oder "wie erzähle ich spannend eine Bibelgeschichte". Der Juleica-Kurs befähigt die Jugendlichen, sich mit ihrem eigenen Glauben auseinanderzusetzen. Sie

evangelisches jugendwerk bringen sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten in ihrer Gemeinde ein und können somit tolle Angebote für Kinder, Jugendliche und Konfirmanden anbieten.

Ein Teentreff, eine Jungschar, Freizeitangebote(www.ejw.de/freizeiten/) Ausbildung und Konfi-Arbeit finden auch in unserer Gemeinde statt. Damit dies gelingt, brauchen wir im EJW hauptamtliche Jugendreferent*innen, die die Jugendlichen gewinnen, begleiten und ausbilden. Leider ist der Anteil der finanzierten Stellen für unsere Hauptamtlichen in den letzten Jahren immer weniger geworden. Somit können wir eine Stelle in Frankfurt nicht mehr besetzen. Dies wirkt sich auch auf die Arbeit in den Gemeinden aus.

Daher brauchen wir Ihre Unterstützung! Bitte spenden Sie für das EJW Frankfurt und sichern und stärken Sie somit die Kinder- und Jugendarbeit auch in Ihrer Gemeinde.

Empfänger: EJW Frankfurt

IBAN: DE41 5206 0410 0004 0031 36

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Zukunft stärken

Wenn Sie Fragen haben, können Sie auch gerne mich direkt ansprechen.

Jakob Lotz, Jugendreferent des EJW Frankfurt

QR-Code für eine Online-Überweisung:



Tag der Schöpung

Gottesdienst - Mittagessen - Schlaglichter 125 Jahre ev. Kirche - Kaffee und Kuchen

Seit vielen Jahren ist es Tradition, den Tag der Schöpfung zusammen mit der kath. Gemeinde St. Michael zu feiern. Diesmal fand der Gottesdienst am 18.09.2022 wieder in unserer ev. Kirche mit Pasoralreferent Michael Ickstatt und Pfarrerin Charlotte Eisenberg statt.

Nach dem Gottesdienst wurde im Gemeindehaus ein Mittagessen gereicht. Es gab verscheidene liebevoll zubereitete Suppen dank des tollen Küchenteams.



Nach dieser Stärkung gab Pfarrerin Eisenberg einen interessanten historischen Abriss über die Entstehung und Entwicklung der ev. Gemeinde. Anlass war die Grundsteinlegung unserer Kirche vor 125 Jahren. Die Einweihung fand dann ein Jahr später statt – am 18.09. 1898. Wer hätte damals geahnt, dass genau 124 Jahre später dort der Tag der Schöpfung begangen wird...

Der wiederbelebte Regenbogenchor unterstützte musikalisch den ökumenischen Gottesdienst, der mit einer Agapefeier endete.





Dabei verwendete die Pfarrerin Materialien aus unterschiedlichen Archiven. Auch der Sossenheimer Heimat- und Geschichtsverein unterstützte hierbei.

Beim Vortag wurde deutlich, dass Ökumene in Sossenheim eine lange Tradition hat. Bei der Grundsteinlegung der ev. Kirche am 20.06.1897 war z.B. der damalige kath. Pfarrer Thome anwesend. Das war zur damaligen Zeit keinesweg selbstverständlich als sich die Konfessionen noch eher konkurrriend verstanden hatten. Zusammenarbeit war die Ausnahme.

Die einzelnen Vortragsetappen wurden mit Streichermusik gefüllt.

Der Tag endete mit einem gemütlichen Kaffeetrinken mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet

Thomas Ohly vom Kirchenvorstand







Main-Tauf-Fest am Flussufer in Offenbach-Bürgel

Ein laues Lüftchen wehte an diesem Samstag, dem 9. Juli 2022 über dem Rasen am Fluss, die Sonne brach sich am Vormittag ihre Bahn: 69 Kinder zwischen null und zwölf lahren fanden sich mit ihren Familien ein, um beim Main-Tauf-Fest die Taufe zu empfangen. Aus Frankfurt-Bockenheim hatte sich Natalie Radziwill angemeldet, ihr Sohn ist sieben, besucht eine Förderschule, ist geistig beeinträchtigt. "Ich habe immer schon gewollt, dass er getauft wird, wusste nur nicht wie", sagt die alleinerziehende Mutter. Ruhig sitzen im Gottesdienst, alle Blicke auf sich zu wissen, das hätte ihn vermutlich beunruhigt; so nutzte er vor dem Gottesdienst das übergroße "Vier gewinnt" des Spieleverleihs "Play" des Evangelischen Stadtjugendpfarramts und ging entspannt der Feier entgegen.

Begrüßung, Glaubensbekenntnis, Vaterunser, Tauffrage und Segen, der Gottesdienst enthielt alles, was auch in den Kirchen zu diesem Ereignis dazu gehört. Aber eben anders. Stadtdekan Achim Knecht, der die Anwesenden begrüßte, trat in den Dialog, sprach die Kinder direkt an: "Wer ist schon in der Schule?" Für die Kleinen gaben die Eltern Rückmeldung auf seine Fragen. An alle gerichtet sagte Knecht, Gott im Himmel sende die Botschaft, "ich habe dich sehr lieb, du bist ein geliebtes Kind Gottes".



Während der Predigt von Pfarrerin Stefanie Brauer-Noss und Vikarin Hannah Reichel aus Frankfurt-Bornheim wurde aus einem Faltschiff, ein Kleid, dann ein Haus, Das Bornheimer Schneebälletheater führte mit einem großen Textilboot die Geschichte von Jesus, der nicht nur den Sturm stillt, sondern auch die Jünger zu Vertrauen bewegt, in einer Kurzszene auf. Von dem Leben als Reise. von Loslassen, von Glücksgefühlen, von Narben sprachen Brauer-Noss und Reichel. Auch sie bezogen die Kinder und ihre Familien ein: In den Kisten auf den Tischen der Tauffamilien fanden sich bunte Faltboote aus Papier, manches Kind nutzte sie zum Kritzeln, andere zur Entfaltung und Neugestaltung.

Flip-Flops an väterlichen Füssen gab es ebenso, wie geputztes Leder auf der Gottesdienst- und Festwiese. "Komme wie du willst", lautete die Kleiderordnung, viele hatten sich für Festliches entschieden. Täuflinge in Tüll und Spitze, kleine Jungen mit Fliege, aber auch welche in Sneakern. Neben eierschalenfarbenem Plissee hatten Shorts Platz. Der Himmel ist weit, in jeder Hinsicht.

Das Main-Tauf-Fest macht etwas sichtbar, was bei Taufen in unseren Kirchen manchmal verloren geht: dass wir in eine große Gemeinschaft hinein taufen, die große und bunte Vielfalt der Gemeinschaft der Getauften", findet Pfarrer Tobias Völger aus der Frankfurter Kuhwaldsiedlung, der an einer der acht Taufstationen Kinder in die Kirche aufnahm. Acht Täuflinge aus sieben Familien, in einem Fall handelte es sich um

Geschwister, stellte der Pfarrer der Dreifaltigkeitsgemeinde unter Gottes Schutz.

"Taufe ist eintauchen in den Fluss des Lebens", so Pfarrerin Anja Harzke von der Frankfurter Dornbuschgemeinde, die an Liturgie und Taufen mitwirkte. Ihre Kollegin Charlotte Eisenberg aus Frankfurt-Sossenheim, die gleichermaßen mitwirkte, verwendete im Gottesdienst die Formulierung: "Gott ist die Quelle des Lebens".

Aus dem Main wurde mit den älteren Täuflingen das Taufwasser während des Gottesdienstes geschöpft und in eigens für das Ereignis geschaffene Taufschalen gegossen. Individuell und im Kreis der Angehörigen bekamen die Kinder Gottes Schutz zugesprochen. Taufkerzen mit dem Main-Tauf-Fest-Logo standen bereit, einige brachten auch selbstgestaltete mit.

Mit dem Schlusssegen für alle endete die Veranstaltung nicht. Die Familien waren eingeladen zum Weiterfeiern, zu Pasta mit mehrerlei Soßen, zu Kuchen, zum Vergnügen auf Hüpfburg und Rasen. Hell eingedeckt worden waren die Tische der Familiengruppen seitens des Stadtdekanats, Manche stellten bunte Blumen darauf, andere legten farbige Tischdecken über die Unterlagen. Viele hatten Picknickdecken mitgebracht, auf denen sich die Jüngsten während des Tags tummelten. Am Kopf der Tische sa-Ben so manches Mal die Ältesten der Familien, einzelne im Rollstuhl, Alleinerziehende kamen mit Tanten und Freunden. Patchworkfamilien fanden das Main-Tauf-Fest einen geeigneten Rahmen. Familie kann eben vielerlei heißen.

Pfarrerin Charlotte Eisenberg aus Sossenheim hatte zwei Täuflinge aus ihrer Gemeinde mitgebracht. "Für andere Eltern war das eher nichts, die Vorstellungen sind eben unterschiedlich." – Taufe kann vielfältig geschehen. Wie gut, dass unsere Kirche die Unterschiedlichkeit der Familien ernstnimmt und für alle offen ist! Unterstützung aus Sossenheim leistete Sebastian Brum vom Kirchenvorstand sowie einige Konfis und jugendliche Teamer*innen, die bei der Betreuung der Spielangebote halfen.

Für alle Beteiligten war das Main-Tauf-Fest 2022 ein voller Erfolg. Deswegen hat das Stadtdekanat entschieden, 2024 wieder dazu einzuladen. Und wieder werden alle herzlich willkommen sein!

Bettina Behler und Charlotte Eisenberg



Foto: Rolf Oeser





"Wie war das mit meiner Taufe?"

Wenn die eigene Kindheit wieder lebendig wird

Kennen Sie das auch?

Jahrzehntelang war es wie verschüttet und vergessen!

Und plötzlich tauchen sie wieder auf: die Erinnerungen aus unserer frühesten Kindheit und Jugend; so klar, so lebendig, als wäre es gestern gewesen.

Und je älter wir werden, desto mehr nehmen die Erinnerungen Fahrt auf!

Man hat Schwierigkeiten sich daran zu erinnern, was man in der letzten Woche an einem bestimmten Tag gemacht hat, dafür aber erinnert man sich umso besser an Ereignisse aus längst vergangener Zeit.

Personen und Namen, die wir gänzlich vergessen hatten, fallen einem ohne Mühe wieder ein, und wir fragen uns, wo das alles auf einmal herkommt.

Man isst, jetzt im Alter, eine Mandarine, und schon erinnert uns ihr intensiver Geschmack an die Mandarinen in der Weihnachtszeit unserer Kindheit.

Im Hier und Jetzt beißen wir in eine Schokoladenrippe, und kaum entfaltet sich ihr Geschmack auf unserer Zunge, ist sie prompt da: die Erinnerung an die Schokoladen unserer Kindheit, selten und heiß begehrt.

Die Enkel trällern Kindergartenlieder, die die Zeiten überlebt haben, und augenblicklich stehen wir, in unserer Erinnerung; selber wieder als Kind im Kindergarten von einst und singen dasselbe Lied.

"So nimm denn meine Hände"

"Müde bin ich, geh zur Ruh"

Das sind nicht nur bekannte Worte und Melodien.

Lied und Gebet sind angefüllt mit Ereignissen und Stationen unseres persönlichen Lebens und rufen beim Singen und Beten Erinnerungen von damals wieder in uns wach.

In unseren Bibelstunden im VGH gehen wir deshalb gerne Themen nach, die einen "Sitz" in unserm Leben haben, und uns an prägende Erlebnisse und Begebenheiten auf unserm Lebensweg erinnern.

In den vergangenen Wochen haben wir uns mit einem solchen bedeutungsvollen Ereignis, das am Anfang unseres Lebens stattfand, beschäftigt:

Unsere christliche Taufe

Dabei kam die Frage auf:

War unsere Taufe lediglich ein einschneidendes Ereignis von damals, wovon Fotos in unserem Fotoalbum noch Zeugnis geben, oder hat unsere Taufe darüber hinaus für uns auch eine "lebendige" und lebensbegleitende "Bedeutung"?

Unser aller Taufe geht auf die Taufe Jesu im Jordan zurück.



Tauf-Rituale der ersten Stunde waren Ganz-Körper-Bäder, die einen religiös erhöhten Reinigungs-Gedanken transportierten, und im konkreten Vollzug des Unter- und Auftauchens darüber hinaus Tod und Auferstehung versinnbild-lichten

Das sogenannte "Gauchen", das alljährlich während des Mainzer Johannisfestes zu Ehren von Johannes Gutenberg praktiziert wird, erinnert noch heute an die Reinigungs- und Auferstehungssymbolik der Taufe:

Nach altem Brauch wird dabei der frisch gebackene Buchdruckergeselle vom Meister persönlich in einem großen Wasserbottich untergetaucht.

Der aus dem klaren Wasser wieder auftauchende, also neu geborene Buchdruckergeselle, ist dem Brauchtum nach von all seinen bisherigen Verfehlungen "gereinigt" und nun würdig, in körperlich und geistig gereinigtem Zustand, die Heilige Schrift zu vervielfältigen.

Bei der Ganzkörpertaufe, die hierzulande in unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften im Rahmen der Erwachsenentaufe Anwendung findet, steht häufig das Argument im Vordergrund, daß sich der Täufling als Erwachsener bewußt für die Taufe entscheiden kann.

Die Verfechter der Säuglingstaufe führen stattdessen an, daß der menschliche Entscheidungswille/Freiheit bei der Taufe nicht wirklich an erster Stelle stehe.

Vielmehr sei der Wille Gottes zur Hinwendung zum Menschen, also das Ja-

Sagen-Gottes zum Menschen im Taufakt das Entscheidende.

Und unabhängig davon, ob sich der getaufte Säugling später als bewußt denkender Mensch auch seinerseits für Gott entscheidet.

Gott sagt "Ja" zu uns Menschen

In unseren Bibelstunden haben wir das folgendermaßen ins praktische Alltagsleben übersetzt:

"Meine Liebe zu dir ist stärker als dein Versagen und deine Schuldgefühle!"

"Meine Geduld mit dir ist größer als deine Selbstzweifel."

"Mein Beistand ist stärker als deine Sackgassen und dein Unvermögen."

"Meine Kraft zum Leben ist stärker als deine Hoffnungslosigkeit und dein Verzweifeln-Wollen-am Leben."

Wir dürfen uns also darauf berufen, daß unsere Taufe nicht nur bloß ein Ritual aus unserer Vergangenheit ist.

Sie trägt in der Zusage Gottes eine stärkende Kraft in sich, die wir auf unserm Lebensweg ernstnehmen dürfen. Und mit der wir dann auch tatsächlich rechnen dürfen.

Sprich:

Wenn wir in Sackgassen geraten, haben wir durch Gott die Kraft zur Umkehr in uns.

Wenn wir in böse Machenschaften geraten, haben wir durch Gott die Kraft zur

Besinnung und zur Erkenntnis, um uns letzten Endes aus den Stricken befreien zu können.

Wenn wir darunter leiden, ein Leben zu leben, das nicht wirklich das "Unsere" ist, haben wir in Gott die Kraft zum Neubeginn und zum Dennoch.

Der Verfasser des Liedes "Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren" erkannte diese Wahrheit und beschreibt sie in folgender Liedzeile:

"Der dich erhält, wie es dir selber gefällt. Hast du nicht dieses verspüret."

Wir bekommen von Gott die Kraft für den Weg, den wir wählen bis hin zu einer notwendigen Umkehr.

Dadurch können wir autonom und wendig bleiben auf unserm Lebensweg.

Und ein Geschenk, wenn uns dies bewußt werden darf:

Das Alter ist die Lebenszeit der "Weitsichtigkeit".

Im Alter, wenn wir unseren Lebensweg in Gänze rückblickend gewahr werden können, werden wir oft so richtig "sehend" für die Lebensführung, die uns bei allen Widerständen dennoch zu unserer Entwicklung und Bewahrung auf unserem Lebensweg zu Teil wurde.

Sibylle Schöndorf-Bastian, Altenseelsorgerin.



Termine

Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

Freitag, 04.11.2022, 15:00 Uhr: "Unsere Gottesdienstlieder", Liedbesprechung

Freitag, 11.11.2022, 15:00 Uhr: "Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind"

Freitag, 18.11.2022, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum Totensonntag

Freitag, 25.11.2022, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent

Freitag, 02.12.2022, 15:00 Uhr: Georg Weissels "Macht hoch die Tür"

Freitag, 09.12.2022, 15:00 Uhr: Die weihnachtl. Schauseite des Grünewaldaltares

Freitag, 16.12.2022, 15:00 Uhr: Bibelstunde: Weihnachtsliedersingen

Sonntag, 25.12.2022, 10:30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst

Freitag, 13.01.2023, 15:00 Uhr: Weltgebetstag der Frauen 2023 aus Taiwan

Freitag, 20.01.2023, 15:00 Uhr: Weltgebetstag der Frauen 2023 aus Taiwan

Freitag, 27.01.2023, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresbeginn

Kraftquellen entdecken – spirituelle Körperarbeit und Meditation

Entschleunigen und Stress abbauen, zur Ruhe kommen, lernen, die Stille zu genießen. Durchlässiger werden in Wirbelsäule, Gelenken und Seele. Das ist eine Sehnsucht, die die meisten Menschen begleitet.

Durch Gespräche, Übungen zur Körperachtsamkeit, Gebetsgebärden, meditativen

Tanz und das Sitzen in der Stille nähern wir uns diesem Ziel.

An folgenden Montagen: am 07.11., 21.11., 05.12., 19.12.2022, 16.01. und am 30.01.2023 jeweils um 19:30 bis 21:30 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20, Beitrag auf Spendenbasis.

Anmeldung: Magdalene Lucas Mobilnetz: 0176 640 290 97 E-Mail: magdalucas@gmx.de



Das Winterprogramm der

NACHMITTAGE FÜR RICHTIG ERWACHSENE

Wir treffen uns **jeden zweiten Mittwoch** um 15:00 Uhr im Gemeindesaal.

Zuerst feiern wir eine kleine Andacht und beschäftigen uns dann mit einem Thema. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung an Erwachsene jeden Alters!

9. November: Spielenachmittag

23. November: Film-Nachmittag

"Sister Act II" (1993)

7. Dezember: Kreatives zum Advent

14. Dezember: Adventsfeier

18. Januar: Lustiges und Skurriles

aus der Bibel



Gemeindepädagigik (Kathrin Haarbeck)

Frühstückstreff

Unser Frühstückstreff läuft nun seit einigen Monaten wieder und wir haben bereits viel Spaß miteinander. Zum Thema "Mein Nächster, das Möbelstück?" wurde beim letzten Mal gespeist und geredet. Florence Nightingale lieferte hierfür die Vorlage aus ihrem Werk "Rathgeber für Gesundheits- und Krankenpflege" von 1878.

Der Herbst neigt sich langsam dem Ende zu und die Weihnachtszeit kommt mit großen Schritten näher. Auch in der kommenden Zeit laden wir ein gemeinsam das beginnende Kirchenjahr zu begrüßen. Auch wenn dieses Bild doch (noch) von fröhlichem Sommer zeugt, so lassen Sie uns doch gemeinsam neue Erinnerungen schaffen im Frühstückstreff.

Weitere Termine: 23.11.2022, 07.12.2022, 25.01.2023 jeweils von 09:30 bis 11:30 Uhr

Ihre Gemeindepädagogin Kathrin Haarbeck

Anmeldung: Kathrin Haarbeck unter Mobilfunknummer 0178 3103414 <u>kathrin.haarbeck@frankfurt-evangelisch.de</u>







Taufen

09.07.2022 <Name in der Druckversion verfügbar>09.07.2022 <Name in der Druckversion verfügbar>



Trauung

16.07.2022 < Namen in der Druckversion verfügbar>



Bestattungen

18.07.2022	<name der="" druckversion="" in="" verfügbar=""></name>
01.07.2022	<name der="" druckversion="" in="" verfügbar=""></name>
03.08.2022	<name der="" druckversion="" in="" verfügbar=""></name>
05.08.2022	<name der="" druckversion="" in="" verfügbar=""></name>
09.08.2022	<name der="" druckversion="" in="" verfügbar=""></name>
19.08.2022	<name der="" druckversion="" in="" verfügbar=""></name>
19.08.2022	<name der="" druckversion="" in="" verfügbar=""></name>
23.08.2022	<name der="" druckversion="" in="" verfügbar=""></name>
31.08.2022	<name der="" druckversion="" in="" verfügbar=""></name>
02.09.2022	<name der="" druckversion="" in="" verfügbar=""></name>
14.09.2022	<name der="" druckversion="" in="" verfügbar=""></name>
23.09.2022	<name der="" druckversion="" in="" verfügbar=""></name>
23.09.2022	<name der="" druckversion="" in="" verfügbar=""></name>
24.09.2022	<name der="" druckversion="" in="" verfügbar=""></name>



Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:

geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit:

klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit;

behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit.

aus Prediger 3,1-7

Konfirmationen am 03.07.2022 in der kath. Michaelskirche

- <Name in der Druckversion verfügbar>





EINLADUNG ZUM

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres

Sonntag, 20. November 18:00 Uhr

Ev. Regenbogenkirche

Gottesdienste im November

Sonntag, 06.11.2022: 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Felix van Elsberg

Freitag, 11.11.2022 Martinstag: 17:30 Uhr: Ökumenischer Familiengottesdienst in der kath. Kirche St. Michael mit Pfarrerin Eisenberg und Pastoralreferent Michael lckstadt (anschließend: Martinsfeuer auf dem Kirchberg)

Sonntag, 13.11.2022: 11:00 Uhr:

Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Pfarrerin Eisenberg,

anschließend: Gedenkstunde für den Frieden auf dem Sossenheimer Friedhof

Sonntag, 20.11.2022, Ewigkeitssonntag, 18:00 Uhr:

Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

mit Pfarrerin Eisenberg

Gottesdienste im Advent

Sonntag, 27.11.2022, Erster Advent, 18:00: Abendgottesdienst "FeierAbend" mit Pfarrerin Eisenberg

Samstag, 03.12.2022, Vortag zum Zweiten Advent, 11:00 Uhr: Erlebnisgottesdienst "Kirche kunterbunt" für Groß und Klein in der Cyriakuskirche Rödelheim, Auf der Insel 11, 60489 Frankfurt

Sonntag, 11.12.2022, Dritter Advent, 11:00 Uhr: Hessisches Krippenspiel mit dem Regenbogenensemble

Sonntag, 18.12.2022, Vierter Advent, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikantin Linda Steffens

In der Adventszeit laden wir wieder zur "Adventskirche" ein, jeden Dienstag und Donnerstag von 16:30 bis 19:00 Uhr



Gottesdienste zu Weihnachten

Samstag, 24.12.2022, Heiligabend, 15:00 Uhr:

Krippenspiel mit Kindern der Regenbogengemeinde und Pfarrerin Eisenberg

Samstag, 24.12.2022, Heiligabend, 18:00 Uhr:

Christvesper mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

Samstag, 24.12.2022, Heiligabend, 22:00 Uhr:

Christmette mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

Montag, 26.12.2022, Zweiter Weihnachtsfeiertag, 11:00 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst

mit Pfarrerin Eisenberg und Pastoralreferent Ickstadt in der kath. Kirche St. Michael

Samstag, 31.12.2022, Silvester, 18:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Eisenberg

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen Weihnachten zu feiern







Gottesdienste im Januar

Sonntag, 08.01.2023, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikantin Linda Steffens

Sonntag, 15.01.2023, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Felix van Elsberg

Sonntag, 22.01.2023, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Eisenberg

Sonntag, 29.01.2023, 18:00 Uhr:

Abendgottesdienst "FeierAbend" mit Pfarrerin Eisenberg

Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in unserer Kirche in der Siegener Straße 17 statt, aber vom 06.11. - 18.12.2022 im Gemeindehaus.

FeierAbend-Gottesdienste auch im Gemeindehaus.

Hinweis:

Wegen der Energiekrise wird unsere Kirche nicht geheizt. Warme Decken können gern gespendet werden.







Jeden Sonntag ab 12:30 Uhr lädt die Believers Chapel International zum Gottesdienst und Gebet auf Englisch und Twi ein

So erreichen Sie uns: Beratungsstellen

Evangelisches Jugendwerk

Jakob Lotz – Jugendreferent Eschersheimer Landstraße 565 Telefon: (069) 95 21 83 23 lotz@ejw.de, www.ejw.de

Körperbehinderte und Langzeitkranke

Elvira Neupert-Eyrich Eschersheimer Landstraße 565 Telefon: (069) 53 02 - 264 kkl@integrationshilfen.de Telefonseelsorge Tag und Nacht kostenlos

Telefon: (0800) 111 0 111 ev. (0800) 111 0 222 kath.

Blindenarbeit und Hörbücherei

Inge Berger Eschersheimer Landstraße 565 Telefon: (069) 53 02 - 244 eb@integrationshilfen.de

Evangelisches Familienzentrum Höchst

Natascha Schröder-Cordes Leverkuser Straße 7

Telefon: (069) 759 367 280

familien zentrum. hoechst@frankfurt-evangelisch. de

www.familienbildung-ffm.de





Evangelische Familienbildung Frankfurt und Offenbach





Startselle

Programm

Wir über uns

Standorte

Hortake V

Newsletter-/

Aktoese

Pfarramt

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

Marienberger Straße 5

Festnetz: (0 69) 34 82 69 92 Mobilnetz: 0151 - 26 778 180

charlotte.eisenberg@regenbogengemeinde.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster- und Hausmeisterdienst

Vermietungen Gemeindehaus

Klaus-Dieter Merckle Westerwaldstraße 20 Telefon: (069) 34 61 61

klaus.merckle@regenbogengemeinde.de

Kirchenvorstand

Kommissarische Vorsitzende: Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

Gemeindebüro

Luana Froese Christine von Heyking

Westerwaldstraße 20 Telefon: (069) 34 24 24 Telefax: (069) 34 18 80

regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de

Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 11:00 Uhr Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Gemeindepädagogik

Kathrin Haarbeck Westerwaldstraße 20 Mobilnetz: 0178 - 3 103 414

kathrin.haarbeck@frankfurt-evangelisch.de

Kindertagesstätten

"Regenbogenland"

Jeanette Kleber Westerwaldstraße 10

Telefon: (069) 34 12 55 Telefax: (069) 75 93 59 59

KT-Regenbogenland@gmx.de

"KiTa Farbenland" Katharina Chwalek Schaumburger Straße 63 Telefon: (069) 34 22 92

Telefax: (069) 75 93 57 32

kita farbenland@diakonie-frankfurt-offenbach de

Altenheimseelsorge

Victor-Gollancz-Haus

Sibylle Schöndorf-Bastian - Altenheimseelsorgerin -

Kurmainzer Straße 91 Telefon: (069) 299 807 446

schoendorf-ahs@web.de

 $Redaktion\ Gemeinde brief: \qquad Gemeinde brief@Regenbogengemeinde.de$

Internet: www.Regenbogengemeinde.de



Monatssprüche und Impressum

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! Jesaja 5,20



because of the party of the par

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein, Kalb und Löwe welden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jessja 11.6





THE RANGE OF STREET

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.

Genesis 1,31



Text: Lutherbibel bzw. Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift revidiert 2017,

© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

© 2017 Katholische Bibelgestalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefbrunkerei

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in

Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Thomas Ohly

Quelle Titelbild: https://www.flickr.com/photos/rexm/9086454092/

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de

Anschrift: Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Auflage: 2.000 Exemplare, Ausgabe 99

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) werden ausgestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Februar - April: 15.12.2022



Nachhaltigkeitsfest / Kindergruppe



